

**theater**  
plauen zwickau

THEATERZEITUNG HERBST 2020

# PORTAL



## KIND, ICH SCHLAFE SO SCHLECHT

EINE FEDERLEICHTE REVUETTE RUND UMS BETT

### MUSIKTHEATER TAMERLANO

Musiktheaterensemble zeigt  
Opernkrimi von Händel

Seite 2

### SCHAUSPIEL DER GOTT DES GEMETZELS

Die rasante Komödie erobert  
die Bühnen in Plauen und  
Zwickau

Seite 3

### SCHAUSPIEL WOYZECK

Büchners Dramenfragment  
nimmt soziale Probleme in den  
Blick

Seite 3

### BALLET AUF ABSTAND

Ballettensemble geht neue  
Wege

Seite 7



## Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,

das letzte halbe Jahr hat uns allen viel abverlangt: Die Corona-Pandemie hatte und hat uns fest im Griff. Für uns am Theater ist die neue Spielzeit 2020/21, die unter dem bezeichnenden Namen *Miteinander!* steht, mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden, die wir gemeinsam meistern werden: Alle Sparten haben ein vielfältiges, „corona-taugliches“ Programm für Sie erarbeitet. Wie in den vergangenen Monaten versuchen wir stets, flexibel auf die aktuelle Situation zu reagieren. Die kommenden Vorstellungen werden deshalb zunächst ohne Pause und in kürzerer Form als gewohnt stattfinden. Im Musiktheater zeigen wir Ihnen Händels *Tamerlano* daher in zwei Teilen, aufgeteilt auf zwei Abende. Im Schauspiel können Sie sich auf das Dramenfragment *Woyzeck* und die rasanten Komödie *Der Gott des Gemetzels* freuen. Das Ballettensemble steht vor den größten Herausforderungen in Bezug auf die Abstandsregelungen und geht ganz neue Wege in der Probenarbeit und Aufführungspraxis, wie Sie in dem neuen, von Annett Göhre moderierten Tanzabend *Auf Abstand* erleben werden. Des Weiteren laden wir Sie herzlich zu unserer Eröffnungsgala *Vorhang auf!* ein und fiebern der Eröffnung des Zwickauer Gewandhauses im November entgegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst,  
Ihr Roland May  
Generalintendant

# Macht, Liebe und Intrigen

**Händels Barockoper *Tamerlano* kommt ab Oktober als Fortsetzungsgeschichte an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen zur Premiere ins Vogtlandtheater**

31. Oktober 1724 – an diesem Dienstag erlebte in London Georg Friedrich Händels Oper *Tamerlano* ihre Uraufführung. Ihr Titelheld ist ein tatarischer Fürst, dem militärisches Geschick, politisches Kalkül und eine ausgeprägte Gewaltbereitschaft gegen Freund und Feind nachgesagt wird. Händel war zu dieser Zeit bereits 14 Jahre in England und hatte sich einen Ruf als führender Komponist und erfolgreicher Theaterleiter erworben. Auf den Tag genau 296 Jahre später ist Händels auch heute noch faszinierendes Werk, das mit vielen Konventionen der typischen Barockoper bricht, erstmals im Vogtlandtheater zu erleben. Das Theater Plauen-Zwickau zeigt diesen Politthriller ab dem 31. Oktober als Fortsetzungsgeschichte an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen.

In seinen Opern ging Händel immer wieder von historischen Persönlichkeiten aus, deren Charakterzüge er ganz in der Tradition der damals populären Opera seria in den Mittelpunkt seiner Werke stellte und deren Biographie er mit seinen Librettisten um historisch nicht verbürgte Ereignisse erweiterte. Gleichzeitig bezog er diese immer

wieder auf die politische Situation seiner Zeit und stellte auf diese Weise geschichtliche Ereignisse in weitere, heute noch aktuelle Zusammenhänge. So ist auch *Tamerlano* ein geschickt verwobenes Spiel um Macht, Liebe und Intrigen, in dessen Zentrum der tatarische Eroberer Timur steht. Dieser lahmte nach einem Jagdunfall in seiner Jugend und erhielt deswegen den Beinamen Lenk. Auch als Tamerlan war er bekannt.

Händel konnte mit dieser Oper seine Stellung am britischen Hof weiter stärken, da gerade dieser Stoff traditionell in England als Kritik am Absolutismus französischer Prägung gedeutet wurde. Dem blutrünstigen und machtbesessenen Despoten Tamerlan wird der edle, sich selbst opfernde Sultan Bajazet gegenübergestellt, dessen Figur als Huldigung an den aufgeklärten und progressiven englischen König Georg I. gesehen wurde.

Nach einer Schlacht ist der Sultan Bajazet Gefangener des grausamen tatarischen Fürsten Tamerlan. Dieser stellt Bajazet die Freiheit in Aussicht, wenn dessen Tochter

Asteria ihn zum Mann nehmen würde. Um sie für sich zu gewinnen, instrumentalisiert er den Fürsten Andronicus, der ebenfalls in Asteria verliebt ist. Ein Spiel der Intrigen und Verstrickungen beginnt, das mit dem Selbstmord Bajazets endet. Anders als in der Barockoper üblich verlegen Händel und sein Librettist Nicola Francesco Haym diese Selbsttötung nicht hinter die Bühne, sondern sie lassen ihren Helden auf offener Szene sterben. Musikalisch ist die Oper eine der fortschrittlichsten und farbenreichsten Händels: Durch die feinsinnige musikalische Gestaltung, die zwischen Rezitativ und ariosen Momenten schwankt, erreicht der Komponist eine emotionale Dichte, die selten in diesem Maße

in der Barockoper anzutreffen und auch heute noch von großer Wirkung ist.

## Verstrickungen

**Tamerlano** Oper in drei Akten – Musik von Georg Friedrich Händel – Libretto von Nicola Francesco Haym – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 14 Jahren

**Premiere Plauen 1. Teil** 31. Oktober – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

**Premiere Plauen 2. Teil** 7. November – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater



*Der gefangene Bajazet vor Tamerlan* – Gemälde von Andrea Celesti (um 1700)



# Wenn die Fassaden der Höflichkeit brechen

**Der Gott des Gemetzels zeigt, wie die „gut Bürgerlichen“ zu Tieren mutieren**

Die Ehepaare Houillés und Reille treffen sich, um über die Prügelei ihrer beiden elfjährigen Söhne zu sprechen, denn ein Kind hat dem anderen zwei Schneidezähne ausgeschlagen. In gediegener Wohnzimmeratmosphäre will man über den Tathergang sprechen und nach einem sinnvollen pädagogischen Konzept suchen, um auf Opfer und Täter richtig einwirken zu können. Doch der Nachmittag verläuft anders als erwartet und die Fassaden der Höflichkeit beginnen schon bald zu bröckeln, bis schließlich der „Gott des Gemetzels“ die Oberhand erhält: Zivilisation adé, jeder kämpft gegen jeden, Kunstbände werden mit Erbrochenem kontaminiert, Telefone eröffnen neue Nebenkriegsschauplätze. Es geht schon längst nicht mehr nur um die Kinder. Yasmina Reza, bekannte französische Autorin und Spezialistin der modernen bürgerlichen Gesellschaft, nimmt

## Außer Kontrolle

mit Lust diese aufs Korn. Die spritzig-  
rasante Komödie wurde in der Regie  
von Roman Polanski mit Jodie Forster,  
Kate Winslet, Christoph Waltz und  
John C. Reilly für das Kino adaptiert.  
Nach der erfolgreichen Produktion  
*Honig im Kopf* in der  
vergangenen Spielzeit  
bringen Axel Stöcker  
(Regie) und Peer Pal-  
mowski (Bühne/Kostü-  
me) das Stück coronakonform auf die  
Bühne. Mit Rüdiger Hauffe als Gast  
und Andreas Torwesten als neues  
Ensemblemitglied stellen sich zwei  
neue Schauspieler dem Zwickauer  
und Plauener Publikum vor.

**Der Gott des Gemetzels** Komödie von  
Yasmina Reza – aus dem Französischen  
von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-  
Henkel – ab 14 Jahren

**Premiere Zwickau** 15. Oktober – Aula  
der Pestalozzischule

**Premiere Plauen** 30. Januar – Vogtland-  
theater



# Die Frage nach der Mitschuld der Gesellschaft

**Jan Jochymski bringt Büchners *Woyzeck* auf die Kleine Bühne in Plauen**

Georg Büchner hinterlässt nach seinem Tod im Jahr 1837 handschriftliche Dokumente, die wir heute als die Fragmente *Woyzeck* kennen. Die Entwürfe zeigen unterschiedliche Bearbeitungsstadien, die sogenannten Handschriften 1-4. Die vom Autor geplante Szenenabfolge ist bis heute

unbekannt. Schon deswegen gleicht keine *Woyzeck*-Inszenierung der anderen und entspricht immer einer Interpretation des vorhandenen Materials. Für das Theater Plauen-Zwickau hat Regisseur Jan Jochymski nun eine *Woyzeck*-Fassung in seiner ganz eigenen Handschrift erstellt.

Büchners eindrückliches und kunstvolles Sozialdrama mit der verknappten Sprache ist auch heute noch eine gelungene Studie über Gesellschaft, Gewalt, Macht und Wahn. Im Zentrum steht deshalb die Frage, wo wir Büchners Drama heute ansiedeln. Dafür schafft der Regisseur einen modernen Kosmos, in dem alle Figuren Büchners ihren Platz finden. Im Fokus stehen hierbei Abhängigkeitsverhältnisse, wie wir sie auch aktuell vorfinden. Quasi eine heutige Metapher auf Hierarchien und eine uns bekannte Realität.

## Gesellschaft und Wahn

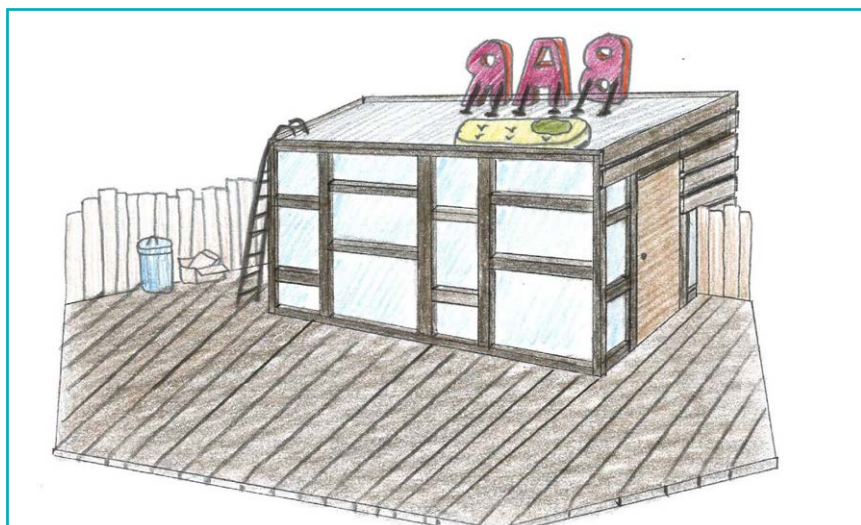
*Woyzeck* wird ausgenutzt von der Gesellschaft, lebt am unteren sozialen Rand. Von seinem Hauptmann, für den er arbeitet, wird der junge Mann gedemütigt und drangsaliert. An den Doktor verkauft er seinen Körper und lässt sich auf medizinische Versuche ein. Mit seiner Geliebten Marie hat *Woyzeck* ein uneheliches Kind und

durch mehrere Jobs gleichzeitig für beide nicht so richtig Zeit. Durch die Experimente und den ansteigenden

Druck leidet *Woyzeck* mehr und mehr unter Wahnvorstellungen. Als Marie dann auch noch eine Affäre mit

dem Tambourmajor beginnt, sieht *Woyzeck* keinen Ausweg mehr. Er tötet, was er am meisten liebt. Stellvertretend für all diejenigen, die ihn gequält haben. Bewusst oder aus Verzweiflung? *Woyzeck* ist zerrissen von den Untieren um ihn herum, versucht seine Familie und sein Recht auf Existenz und Glück zu verteidigen. Vielleicht ist *Woyzeck* aber auch einfach nur zu naiv oder zu geschunden, um aus dem gesellschaftlichen Hamster-  
rad auszubrechen.

**Woyzeck** Dramenfragment von Georg  
Büchner – ab 14 Jahren  
**Premiere Plauen** 9. Oktober – 19.30  
Uhr – Kleine Bühne



Bühnenbildskizze von Josefine Krebs

## → Spielplan September Plauen

Sa. 05.09.	19.30 Uhr	VT	Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor
So. 06.09.	15.00 + 20.00 Uhr	VT	Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor
Do. 17.09.	16.00 Uhr	VT	Lehrerstammtisch
	19.00 Uhr	KB	Premiere theaterjugendclub 15+ Bookpink
Fr. 18.09.	17.00 + 20.30 Uhr	VT	1. Sinfoniekonzert – Giro di Beethoven I
Sa. 19.09.	19.30 Uhr	VT	Die letzten fünf Jahre
So. 20.09.	14.00 Uhr	PT	Musikalischer Spaziergang
	18.00 Uhr	VT	Die letzten fünf Jahre
	19.00 Uhr	KB	theaterjugendclub 15+ Bookpink
Mo. 21.09.	16.00 Uhr	KB	Erzieherstammtisch
Di. 22.09.	19.00 Uhr	VT	theaterjugendclub 15+ Bookpink
Mi. 23.09.	16.00 Uhr	web	Lehrerstammtisch
Fr. 25.09.	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Sa. 26.09.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
So. 27.09.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee zu Auf Abstand
	18.00 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Mo. 28.09.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Theaterfördervereins

## → Spielplan Oktober Plauen

Fr. 02.10.	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Sa. 03.10.	19.30 Uhr	VT	Premiere Auf Abstand
So. 04.10.	15.00 Uhr	VT	Auf Abstand
Di. 06.10.	19.30 Uhr	VT	Auf Abstand
Mi. 07.10.	11.00 Uhr	VT	Gastspiel EURE FORMATION – Nach Europa
Fr. 09.10.	19.30 Uhr	VT	2. Sinfoniekonzert – Lieder, oder was?!
	19.30 Uhr	KB	Premiere Woyzeck
Sa. 10.10.	19.30 Uhr	VT	2. Sinfoniekonzert – Lieder, oder was?!
	19.30 Uhr	KB	Woyzeck
So. 11.10.	11.00 + 15.00 Uhr	VT	Giro di Beethoven II
	18.00 Uhr	KB	Woyzeck
Di. 13.10.	18.00 Uhr	KB	Woyzeck
Mi. 14.10.	10.00 Uhr	KB	Woyzeck
	19.30 Uhr	VT	Die letzten fünf Jahre
Do. 15.10.	10.00 Uhr	KB	Woyzeck
	19.30 Uhr	VT	Die letzten fünf Jahre
Fr. 16.10.	19.30 Uhr	VT	Auf Abstand
Sa. 17.10.	19.30 Uhr	VT	Auf Abstand
So. 18.10.	18.00 Uhr	VT	Auf Abstand
	18.00 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Di. 20.10.	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Mi. 21.10.	19.30 Uhr	KB	Kind, ich schlafe so schlecht
Fr. 23.10.	19.30 Uhr	KB	Woyzeck
Sa. 24.10.	14.00 + 18.00 Uhr	KB	SportArt-Camp
	19.30 Uhr	VT	Die letzten fünf Jahre
So. 25.10.	11.00 Uhr	KB	Einführungsmatinee zu Tamerlano
	18.00 Uhr	VT	Gastspiel Salut Salon – Die Magie der Träume
	11.00 + 15.00 Uhr	EA	Giro di Beethoven III
Mo. 26.10.	19.00 Uhr	TC	Stammtisch des Theaterfördervereins
Mi. 28.10.	19.30 Uhr	KB	Männer und andere Irrtümer
Do. 29.10.	19.30 Uhr	KB	Woyzeck
Fr. 30.10.	19.30 Uhr	KB	Woyzeck
Sa. 31.10.	14.30 Uhr	VT	Öffentliche Theaterführung
	19.30 Uhr	VT	Premiere Tamerlano 1. Teil

Plauen EA – Elsteraue | KB – Kleine Bühne | PT – Parktheater | TC – Theatercafé | VT – Vogtlandtheater

## → Spielplan September Zwickau

Mo. 07.09.	19.00 Uhr	PädZ	Stammtisch des Theaterfördervereins
Sa. 12.09.	19.30 Uhr	BS	Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor
So. 13.09.	11.00 + 16.00 Uhr	BS	Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor
Mi. 16.09.	16.00 Uhr	web	Lehrerstammtisch
Do. 17.09.	17.00 + 20.30 Uhr	NW	1. Sinfoniekonzert – Giro di Beethoven I
Mi. 30.09.	16.00 Uhr	BiB	Erzieherstammtisch

## → Spielplan Oktober Zwickau

So. 11.10.	11.00 Uhr	PS	Einführungsmatinee Der Gott des Gemetzels
	19.00 + 21.00 Uhr	AHM	Giro di Beethoven II
Mi. 12.10.	19.00 Uhr	PädZ	Stammtisch des Theaterfördervereins
Mi. 14.10.	19.30 Uhr	NW	2. Sinfoniekonzert – Lieder, oder was?!
Do. 15.10.	19.30 Uhr	NW	2. Sinfoniekonzert – Lieder, oder was?!
	19.30 Uhr	PS	Premiere Der Gott des Gemetzels
Sa. 16.10.	19.30 Uhr	PS	Der Gott des Gemetzels
Sa. 17.10.	19.30 Uhr	PS	Der Gott des Gemetzels
So. 18.10.	15.00 Uhr	PS	Der Gott des Gemetzels
	19.00 + 21.00 Uhr	AHM	Giro di Beethoven III
Mo. 19.10.	19.30 Uhr	PS	Der Gott des Gemetzels
Di. 20.10.	19.30 Uhr	PS	Der Gott des Gemetzels

Zwickau AHM – August-Horch-Museum | BiB – Stadtbibliothek | BS – Bürgersaal im Rathaus | NW – Neue Welt | PS – Aula der Pestalozzischule | PädZ – Theaterpädagogisches Zentrum in der Alten Posthalterei

Musiktheater – Ballett – Schauspiel – Theaterpädagogik – Konzerte – Gastspiele – Extras

## Vogtlandtheater Plauen

Theaterplatz – 08523 Plauen  
 Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr  
 Mi 10.00–15.00 Uhr  
 Sa 10.00–13.00 Uhr  
 Fon [03741] 2813-4847  
 Fax [03741] 2813-4835  
 zu unseren Kassenöffnungszeiten  
 service-plauen@  
 theater-plauen-zwickau.de

## Theaterkasse Zwickau

Alter Steinweg 4 – 08056 Zwickau  
 Di/Do/Fr 10.00–18.00 Uhr  
 Mi 10.00–15.00 Uhr  
 Sa 10.00–13.00 Uhr  
 Fon [0375] 27 411-4647  
 Fax [0375] 27 411-4635  
 zu unseren Kassenöffnungszeiten  
 service-zwickau@  
 theater-plauen-zwickau.de



Gut für die Region.

# Begeistern ist einfach.

Wenn man ein tolles Programm auf die Bühne bringt.  
 Auch wir möchten Sie mit unseren Leistungen begeistern.  
 Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen.

 Sparkasse  
Zwickau



## PREMIEREN MUSIKTHEATER

**Tamerlano**

Oper von Georg Friedrich Händel – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 14 Jahren – Oper an zwei Abenden

**1. Teil: Plauen** 31. Oktober 2020 – Vogtlandtheater

**2. Teil: Plauen** 7. November 2020 – Vogtlandtheater

**Nachtigall Tausendtriller**

Ein musikalisches Märchen aus Armenien – ab 5 Jahren

**Plauen** 1. Dezember 2020 – Vogtlandtheater

**Der Musikfeind**

Der Sänger mit den drei Tönen – Die elektromagnetische Gesangsstunde Drei Operetteneinakter von Jacques Offenbach und Richard Genée – ab 12 Jahren

**Zwickau** 18. Dezember 2020 – Vorbühne Gewandhaus

**Don Giovanni**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 12 Jahren

**Zwickau** 30. Januar 2021 – Gewandhaus

**Die lustige Witwe**

Operette von Franz Lehár – ab 12 Jahren

**Plauen** 27. Februar 2021 – Vogtlandtheater

**Hoffmanns Erzählungen (Les contes d'Hoffmann)**

Oper von Jacques Offenbach – in deutscher und französischer Sprache mit Übertiteln – ab 14 Jahren

**Zwickau** 20. März 2021 – Gewandhaus

**Manon Lescaut**

Oper von Giacomo Puccini – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln – ab 12 Jahren

**Plauen** 22. Mai 2021 – Vogtlandtheater

**Der Liebestrank (L'elisir d'amore)**

Oper von Gaetano Donizetti – ab 12 Jahren

**Zwickau** 1. Juli 2021 – Freilichtbühne am Schwanenteich

## PREMIEREN BALLETT

**Auf Abstand**

Moderierter Tanzabend mit vier Choreografien von Annett Göhre, Guillaume und Hulot Ishan Rustem – ab 12 Jahren

**Plauen** 3. Oktober 2020 – Vogtlandtheater

**Die vier fünf Jahreszeiten (UA)**

Ballett von Annett Göhre – ab 12 Jahren

**Zwickau** 22. Januar 2021 – Gewandhaus

**Plauen** 20. März 2021 – Vogtlandtheater

**Le sacre du printemps (Das Frühlingsopfer, UA)**

Ballett von Annett Göhre mit der Musik von Igor Stravinsky – ab 12 Jahren

**Zwickau** 16. April 2021 – Gewandhaus

**Die Möwe Jonathan (UA)**

Tanzstück von Annett Göhre – ab 10 Jahren

**Plauen** 21. Mai 2021 – Kleine Bühne

## PREMIEREN SCHAUPIEL

**Woyzeck**

Dramenfragment von Georg Büchner – ab 14 Jahren

**Plauen** 9. Oktober 2020 – Kleine Bühne

**Der Gott des Gemetzels**

Komödie von Yasmina Reza – ab 14 Jahren

**Zwickau** 15. Oktober 2020 – Aula der Pestalozzischule (ab Dez. Gewandhaus)

**Plauen** 30. Januar 2021 – Vogtlandtheater

**Rumpelstilzchen**

Märchen nach den Gebrüdern Grimm – ab 5 Jahren

**Zwickau** 1. Dezember 2020 – Gewandhaus

**Aus dem Nichts**

Schauspiel nach dem Film von Fatih Akin – ab 14 Jahren

**Plauen** 12. Dezember 2020 – Kleine Bühne

**Der Besuch der alten Dame**

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt – ab 14 Jahren

**Zwickau** 26. Februar 2021 – Gewandhaus

**Auf Eis**

Jugendstück von Petra Wüllenweber – ab 12 Jahren

**Plauen** 24. Februar 2021 – Kleine Bühne

**Frankenstein – Das Monster in uns**

Musikalische Expedition nach Mary Shelleys *Frankenstein* – ab 14 Jahren

**Zwickau** 30. April 2021 – Theater hinter Vorhang

**Der zerbrochne Krug**

Lustspiel von Heinrich von Kleist – ab 14 Jahren

**Plauen** 1. Mai 2021 – Kleine Bühne

**Die Kuh Rosmarie**

Kinderstück von Andri Beyeler – ab 5 Jahren

**Plauen** 29. Juni 2021 – Malzhäuser Open Air

**Rock of Ages**

Musical Comedy von Chris D'Arienzo – ab 14 Jahren

**Plauen** 1. Juli 2021 – Parktheater

## SINFONIEKONZERTE

**1. Sinfoniekonzert – Giro di Beethoven I**

Ludwig van Beethoven

**Zwickau** 17. September 2020 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 18. September 2020 – Vogtlandtheater – 2 Mal

**2. Sinfoniekonzert – Lieder, oder was?!**

Clara Schumann – Gustav Mahler / Arnold Schönberg

**Plauen** 9. + 10. Oktober 2020 – Vogtlandtheater

**Zwickau** 14. + 15. Oktober 2020 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**3. Sinfoniekonzert – Giro di Beethoven V**

Ludwig van Beethoven – Alfred Schnittke

**Plauen** 5. + 6. November 2020 – Vogtlandtheater

**Zwickau** 11. + 12. November 2020 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**4. Sinfoniekonzert – Konzert, oder was?!**

Igor Stravinsky – Wolfgang Amadeus Mozart – Béla Bartók

**Zwickau** 4. Februar 2021 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 5. Februar 2021 – Vogtlandtheater

**5. Sinfoniekonzert – Wagner, oder was?!**

Felix Mendelssohn Bartholdy – Giacomo Meyerbeer – Johannes Brahms

**Zwickau** 25. März 2021 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 26. März 2021 – Vogtlandtheater

**6. Sinfoniekonzert – Russisch, oder was?!**

Igor Stravinsky – Sergej Prokofiev – Modest Mussorgsky / Maurice Ravel

**Zwickau** 22. April 2021 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 23. April 2021 – Vogtlandtheater

**7. Sinfoniekonzert – Composer's Night: Antonín Dvořák**

**Zwickau** 27. Mai 2021 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 28. Mai 2021 – Vogtlandtheater

**8. Sinfoniekonzert – Phantastisch, oder was?!**

Carl Nielsen – Camille Saint-Saëns – Claude Debussy – Igor Stravinsky

**Zwickau** 17. Juni 2021 – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 16. Juni 2021 – Vogtlandtheater

## Endphase der Gewandhaus-sanierung

Bald ist es soweit und wir können endlich das Zwickauer Gewandhaus wiedereröffnen! Das wollen wir gebührend feiern – freuen Sie sich jetzt schon auf eine Eröffnungsgala, tolle Führungen durch das frisch sanierte Haus und natürlich viele mitreißende Premieren aller Sparten!



# Ballett auf Abstand

Ballettchefin Annett Göhre im Gespräch mit Dramaturgin Ulrike Berger über die besondere Probensituation für ihre neue Tanzproduktion

**Liebe Annett, Ballett ist die Kunstsparte, die am stärksten die körperliche Nähe und auch stetiges Training braucht.**

Der Lockdown erwischte uns mitten in der Arbeit zu den *Vier Jahreszeiten* und es war lange unklar, ob unsere Premieren im Mai und Juni zustande kommen, daher haben wir über Video-Konferenzen weitergeprobt. Oder ich habe alleine im Studio kleine Abschnitte vorbereitet und mit Erläuterungen gefilmt, die die Tänzer zu Hause einstudiert haben. Diese Art Alltag war auch psychologisch wichtig, da viele Tänzer hier ganz allein leben.

**Welche Auswirkungen hatte die plötzliche Corona-Pandemie auf Deine Arbeit?** Die Abstandsregeln verlangen ja in jede Richtung sechs Meter Abstand auch während des Tanzens. Bei raumgreifenden, schnellen Bewegungen verwirbelt man auch noch die Luft.

**Solche Einschränkungen setzen immer kreative Energien frei. So thematisierst Du im ersten Tanzabend der Spielzeit diese neuen Arbeitsweisen. Was erwartet uns?**

Es lag nah, in einem Tanzabend aus vier Tanzstücken nicht nur die räumlichen Abstände, sondern auch innere Distanzen aufzuarbeiten. Ich

habe mit Ihsan Rustem und Guillaume Hulot zwei Gastchoreografen eingeladen, denen es frei stand, sich mit ihren eigenen Ideen und Herangehensweisen mit dem Thema zu befassen. Ich selbst werfe in meiner Choreografie mehr den humoristischen Blick darauf und habe die ganzen Dinge zusammentragen, die wir jetzt beachten müssen. Daraus entstehen durchaus absurde Situationen. Wenn man sich nicht berühren darf, fallen ja ganze Tanzrichtungen weg, z. B. ist kein Duett möglich. Glücklicherweise haben wir mit Shahnee Page und Elliott Bourke ein Ehepaar, die miteinander tanzen dürfen. Daher fand ich es spannend, neben die drei Choreografen, die mit räumlichen Distanzen umgehen müssen, ein Stück über Nähe als Gegenpol zu stellen. Dieses Stück *Für immer* kreierte ich für den Tanzabend *Made for two*, der nur aus sieben Duetten bestand, am Staatstheater Augsburg. Der Kontrast Nähe/Distanz wird hier durch die innere Haltung erzeugt.

**Wie bist Du auf Ihsan Rustem und Guillaume Hulot aufmerksam geworden?**

Wir waren alle drei gemeinsam im Ballettensemble am Theater am Gärtnerplatz München. Unabhängig voneinander haben wir später alle eine

choreografische Richtung eingeschlagen. Ihsan Rustem habe ich seit mehreren Jahren immer wieder einladen wollen, doch er war stets ausgebucht. Durch Corona hatte er eine Lücke in seinem Terminkalender, die wir sofort nutzten. Guillaume Hulot traf ich in Augsburg wieder, und ich fand seine Choreografie dort ungemein spannend. Ich freue mich sehr, die beiden gewonnen zu haben.

**Wie unterscheiden sich die vier Tanzstücke musikalisch?**

Es wird wegen der Hygieneregeln nur eingeschränkt Live-Musik geben. Dafür wird es musikstilistisch sehr abwechslungsreich. So habe ich bei *Für immer* elektronische Klänge gewählt. Als Kontrast vertanzte Guillaume Hulot Musik von Ludwig van Beethoven. Wir leisten also auch einen Beitrag zum Beethoven-Jahr. Ihsan Rustem wählt z. B. Jeff Becks und Johnny Depps Song *Isolation*. Außerdem möchte ich dem Publikum durch Moderationen Einblicke hinter die Kulissen gewähren, ähnlich dem *Identität*-Format. Der einzelne Zuschauer kann ja nicht wissen, welche Einschränkungen uns betreffen und wie wir diese Probleme lösen.

**Welche Klammer bildet die Ausstattung um die verschiedenen Tanzstücke?**

Unsere Ausstatterin Mireia Vila Soriano musste natürlich sowohl unsere also auch bühnentechnische Einschränkungen berücksichtigen. Generell ist ein Abend mit verschiedenen Stücken immer eine besondere Herausforderung. Jeder möchte den Tanzboden anders, der eine hätte gerne Gassen an der Seite, der andere möchte lieber alles offen. Mireia hat ein verbindendes Element gefunden, das dem Abend eine einheitliche Form gibt und dennoch die Eigenständigkeit jedes einzelnen Choreografen betont.



**Auf Abstand** Moderierter Tanzabend mit vier Choreografen – ab 12 Jahren

**Premiere Plauen** 3. Oktober – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

# Unser Geburtstagsgeschenk für Beethoven

Konzertreihe *Giro di Beethoven* von Kammermusik bis Jazz



Zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens würdigen wir den Jubilar mit einer einmaligen Konzertreihe in neun Etappen. Wie bei einem Radrennen jagen wir von Lebensstation zu Lebensstation, von Werk zu Werk. Zwei Formate versuchen auszureißen und sich Beethoven von anderer Seite zu nähern, werden aber schließlich vom Feld aller Mitwirkenden eingeholt, um gemeinsam ins Ziel zu steuern. Viermal widmen wir uns dem kammermusikalischen Schaffen Beethovens, integrieren zwei Sinfoniekonzerte sowie die traditionelle Jahreswechsel-Neunte in besonderer Besetzung in den Giro. Ein Familien-

## Neun Etappen

konzert sowie ein Jazz-Abend runden die Reihe ab. Briefe, Anekdoten und Erinnerungen von Zeitzeugen geben als Konzertmoderationen einen Einblick in Beethovens Schaffen.

**Giro di Beethoven I – 1. Sinfoniekonzert**

**Zwickau** 17. September – 17.00 + 20.00 Uhr – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

**Plauen** 18. September – 17.00 + 20.00 Uhr – Vogtlandtheater

**Giro di Beethoven II**

**Zwickau** 4. Oktober – 19.00 + 21.00 Uhr – August Horch Museum

**Plauen** 11. September – 11.00 + 15.00 Uhr – Vogtlandtheater Vorbühne

**Giro di Beethoven III**

**Zwickau** 18. Oktober – 19.00 + 21.00 Uhr – August Horch Museum

**Plauen** 25. Oktober – 11.00 + 15.00 Uhr – Elsteraue

Weitere Termine und ausführlichere Informationen zu den einzelnen Konzerten in unseren aktuellen Veröffentlichungen oder auf unserer Website





## Lorenzo Colella

(Tänzer)

### Was liebst du am meisten an deinem Beruf?

Dass ich beim Tanzen die Möglichkeit habe, eine Geschichte zu erzählen – egal ob meine eigene oder die von jemand anderem – mit der ich die Seele der Menschen berühre. Dabei kann ich 100 % ich selbst sein, ohne irgendeine Art Filter.

### Was hat dich während des corona-bedingten Lockdowns besonders genervt?

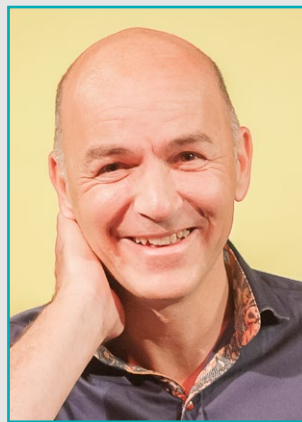
In diesen verrückten Zeiten war die Quarantäne für jeden Künstler sehr hart. Dank der Social Media Kanäle gab es aber nie Mangel an Trainingsmöglichkeiten. Ich bin sehr dankbar über die vielen Übungen, die ich neben meinem Fenster absolviert habe, aber ich muss wirklich sagen: Das, was ich am meisten vermisste, ist die Bewegung im Raum und meinen Körper in seinen Bewegungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln.

### Worauf freust du dich als Erstes, wenn die Theater wieder regulär öffnen dürfen?

Ich freue mich riesig darauf, mich in einer neuen Umgebung auszuprobieren und am allermeisten, auf der Bühne zu tanzen und die Atmosphäre des Publikums zu spüren.

### Wir alle vermissen in dieser Zeit die große weite Welt. Welches Land würdest du gerne einmal bereisen und warum?

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und der Ort, an dem Träume wahr werden: die USA!



## Andreas Torwesten

(Schauspieler)

### Was liebst du am meisten an deinem Beruf?

Die Begegnungen mit den Menschen, egal ob Kollege oder Zuschauer.

### Was hat dich während des corona-bedingten Lockdowns besonders genervt?

Mich persönlich nichts. Aber mir haben die älteren Mitbürger leid getan, die alleine leben. Sie hatten eine besonders schwere Zeit.

### Worauf freust du dich als Erstes, wenn die Theater wieder regulär öffnen dürfen?

Auf die Zuschauer. Wir sind nichts ohne sie.

### Wir alle vermissen in dieser Zeit die große weite Welt. Welches Land würdest du gerne einmal bereisen und warum?

In ein Land, in dem ich noch Ursprünglichkeit finde. Aber wo ist das?

## GASTSPIELE

**Salut Salon – Die Magie der Träume** 25. Oktober – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

**EURE FORMATION – Nach Europa – Eine Veranstaltung der Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragten des Vogtlandkreises** 7. Oktober – 11.00 Uhr – Vogtlandtheater Plauen

## Christina Schulz (Tänzerin)



### Was liebst du am meisten an deinem Beruf?

An meinem Beruf liebe ich es am meisten, umgeben von Menschen zu sein, die ebenfalls eine so große Leidenschaft zum Tanz empfinden. Ich liebe es, sich jeden Tag neu zu entdecken und weiterzuentwickeln. Kein Tag ist wie der andere, das macht es interessant und aufregend zugleich!

### Was hat dich während des corona-bedingten Lockdowns besonders genervt?

Natürlich war der Lockdown für alle keine leichte Zeit. Mich hat es sehr genervt, dass ich gerade mitten in meinem Bachelor-Abschluss an der Uni war und diesen mehr oder weniger online absolvieren musste.

### Worauf freust du dich als Erstes, wenn die Theater wieder regulär öffnen dürfen?

Ganz klar: Ich freue mich so sehr darauf, endlich mit meinen neuen Kollegen zusammen auf der Bühne stehen zu können und dem Publikum eine Freude zu bereiten. Stück für Stück zurück zur Normalität. Ich denke, das können wir alle kaum erwarten!

### Wir alle vermissen in dieser Zeit die große weite Welt. Welches Land würdest du gerne einmal bereisen und warum?

Ich reise unglaublich gerne und hätte ich die Wahl, würde ich immer wieder zurück nach Australien reisen. 2018 war ich einmal dort und muss sagen, dass ich mich in den Kontinent verliebt habe! Nähere Ziele reizen mich aber auch sehr, wie zum Beispiel die Südküste Spaniens mit ihren faszinierenden Küstenabschnitten und der einzigartigen Landschaft! Jederzeit würde ich dort wieder hin und werde es auch sicherlich wieder tun, sobald es möglich ist.



## Małgorzata Pawłowska

(Sängerin)

### Was liebst du am meisten an deinem Beruf?

Was ich an meiner Arbeit liebe, ist die Möglichkeit, eine völlig andere Person als ich zu werden. Das verleiht dem Alltag etwas Magie.

### Was hat dich während des corona-bedingten Lockdowns besonders genervt?

Mich hat total genervt, dass ich auf das Publikum verzichten musste. Das Publikum gibt mir immer erstaunliche Energie.

### Worauf freust du dich als Erstes, wenn die Theater wieder regulär öffnen dürfen?

Ich freue mich darauf, an Rollen zu arbeiten – nicht nur unter der Dusche oder im Auto zu singen, sondern sie tatsächlich auf der Bühne spielen zu können!

### Wir alle vermissen in dieser Zeit die große weite Welt. Welches Land würdest du gerne einmal bereisen und warum?

Im März sollte ich nach Israel fliegen, aber leider wurden drei Tage vor dem Abflug die Grenzen geschlossen – wenn es wieder möglich ist, würde ich gerne dorthin fahren.

# Musikalische Kammerspiele neu frisiert

*Kind, ich schlafe so schlecht* und *Die letzten fünf Jahre* feiern Wiederaufnahme

Klein, aber oho: Weil hier nur jeweils eine Frau und ein Mann singend, spielend und tanzend über die Bühne toben, begleitet von einer Handvoll Instrumentalsolist\*innen, haben diese beiden Produktionen bei einer Wiederaufnahme in corona-gebeutelten Zeiten die Nase vorn. *Kind, ich schlafe so schlecht* und *Die letzten fünf Jahre* wurden inzwischen

mit reichlich Kreativität und Witz uminszeniert, sodass sie allen Prüfungen des Infektionsschutzgesetzes standhalten. Denn gegen Schlafmangel (Jürgen Pöckels Revue) oder Liebeskummer (Jason Roberts Browns Musical) ist eine Virusinfektion bestimmt das falsche Mittel. Also heißt es Abstand halten, wenn Nataliia Ulasevych und Marcus Sandmann

verträumt Schäfchen zählen oder Ira Theofanidis von Sebastian Seitz einen Heiratsantrag bekommt. Der ist ab Herbst als Jamie wieder mit von der Partie und hochmotiviert, nach der bisher einzigen Vorstellung von *Die letzten fünf Jahre* in Plauen viele weitere auf die Bühne zu bringen. Für alle Zuschauer\*innen, die sich bereits im Frühjahr auf die mitreißende

und raffiniert geschachtelte Liebesgeschichte gefreut hatten, kommt nun endlich eine neue Chance. Und auch für *Kind, ich schlafe so schlecht* war in Plauen mit der Einstellung des Spielbetriebs schon nach zweimal Schluss. Freunde feiner Ironie und emotionaler wie musikalischer Wechselbäder sollten diese persönliche Traumreise keinesfalls verpassen.



DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



KIND, ICH SCHLAFE SO SCHLECHT

## GANZ PERSÖNLICH

Eigentlich wollte ich Theaterkritikerin werden. Zumindest begann ich mit dieser Absicht mein Studium der Kulturwissenschaften, stellte jedoch schon während der Studienzeit fest, dass das Hinterbühnengeschehen in Theaterhäusern mindestens genauso reizvoll ist. An eine Arbeit als Regieassistentin hatte ich dabei allerdings nicht gedacht, bis ich 2015 im Theater Plauen-Zwickau erste Erfahrungen mit der Kinderoper *Cherubino mischt sich ein* sammelte und dabei merkte: Hey, das ist ein wunderbarer Beruf! Kurz darauf bot sich die Gelegenheit, als Elternzeitvertretung einzuspringen und seitdem betreue ich als Regieassistentin zahlreiche Stücke im Musiktheater. Dank einem großartigen Ensemble, tollen Kolleg\*innen und zwei schönen Spielstätten fühle ich mich im Theater Plauen-Zwickau sehr gut aufgehoben. Die Arbeit ist abwechslungsreich, manchmal auch anstrengend und es kommt durchaus vor, dass

man sich nach einem langen Tag aufs Bett wirft und ins Grübeln kommt, worauf man sich da eingelassen hat. Aber sobald eine Produktion von allen Beteiligten erfolgreich auf die Bühne gebracht wird, der Vorhang sich zur Premiere hebt und das Publikum applaudiert, sind alle Sorgen und Widrigkeiten vergessen. Dieser Moment ist pure Magie, immer und immer wieder!



**Stephanie Schweigert**  
Chefregieassistentin/Soufflage/Inspizienz  
für Musiktheater, Ballett und Konzert

## WIEDERAUFNAHMEN

**Die letzten fünf Jahre** Musical von Jason Robert Brown – Buch, Musik und Songtexte vom Komponisten – deutsche Übersetzung von Wolfgang Adenberg – ab 14 Jahren

**Wiederaufnahme Plauen** 19. September – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

**Kind, ich schlafe so schlecht** Eine federleichte Revuette rund ums Bett – Buch von Jürgen Pöckel – Musik von Paul Abraham, Robert Stolz, Jacques Offenbach, Rosenstolz, J. S. Bach u. a. – ab 12 Jahren

**Wiederaufnahme Plauen** 25. September – 19.30 Uhr – Kleine Bühne

Herausgeber: Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Schumannstraße 2 + 4 – 08056 Zwickau – Telefon [0375] 27411-4630 – Fax [0375] 27411-4609 – [www.theater-plauen-zwickau.de](http://www.theater-plauen-zwickau.de) – Generalintendant: Roland May – Geschäftsführerin: Sandra Kaiser – Redaktion: Dramaturgie/Öffentlichkeitsarbeit – Layout: Stefanie Prinz – Fotos: André Leischner, Pixabay (S. 3). – Karpati&Zarewicz (S. 7) – Auflage: 95.000 Stück